

Fünffinger-Gebirges. Rückfahrt zum malerischen Hafen von **Girne**, Besuch der Festung und des Schiffswrackmuseums. Treffen mit Vertreter*innen einer Versöhnungsinitiative. Abschieds-Abendessen in der Abtei Bellapais und Übernachtung bei **Girne**.

9. Tag:

Fahrt nach **Nikosia**, der geteilten Inselhauptstadt. Besichtigungen im **türkischen Teil von Nikosia** mit der schön restaurierten Karawanserei aus dem 16. Jh. und der Selimiye-Moschee. Die frühere Sophien-Kathedrale ist ein Meisterwerk französischer Baukunst des Hohen Mittelalters. Besuch der Markthalle und des alten türkischen Stadtviertels. Später geht es zum **Flughafen Larnaca** zum **Rückflug** nach **Frankfurt**. Bei Ankunft endet die Reise.

Änderungen vorbehalten

Klimaneutraler Preis von **mundus*** Reisen

Diese Reise wird - in Bezug auf den Fluganteil der Tour - völlig klimaneutral durchgeführt.

Eine entsprechende Summe führen wir an „atmosfair“ ab.

Leistungen:

Linienflüge mit LUFTHANSA in der Touristenklasse von Frankfurt nach Larnaca und zurück, sämtliche Flughafensteuern, Sicherheitsgebühren, Luftverkehrssteuer und Kerosinzuschlag, alle Transfers und Fahrten in einem klimatisierten Reisebus, 8 Übernachtungen in 4-Sterne-Hotels (offizielle Landeskategorie) in Doppelzimmern mit Bad/ Dusche und WC, Halbpension (inkl. Abschieds-Abendessen in Tochni und in Girne), Besichtigungen und Eintrittsgelder laut Programm, R+V-Insolvenz-Versicherung, Deutsch sprechende wechselnde örtliche Reiseleitung vom 2. bis 9. Tag, Deutsch sprechende Assistenz am Ankunftstag, Gruppentrinkgelder für Busfahrer und örtliche Reiseleitung,

Nicht enthalten sind Transfers zum Flughafen Frankfurt und zurück, Kofferträgerservice in den Hotels sowie Trinkgelder für das Hotelpersonal.

Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittskosten-Versicherung.

Mindestteilnehmerzahl: XX Personen

Sollte die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht werden, kann der Veranstalter bis spätestens 30 Tage vor Reisebeginn vom Reisevertrag zurücktreten.



St. Hilarion

Deutsche Staatsbürger benötigen für die Einreise nach Zypern einen **Personalausweis** oder **Reisepass**, der mindestens für die Dauer des Aufenthalts gültig sein muss. Impfungen sind nicht vorgeschrieben. Diese Reise ist für Menschen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet. Fragen Sie uns im Bedarfsfall nach Möglichkeiten der Teilnahme.



Famagusta

Zypern

Kulturen erleben -
Menschen begegnen

Reiseveranstalter

mundus Reisen

Im Hainchen 18 61462 Königstein im Taunus

Tel.: 061 74 - 93 18 73 Fax: 061 74 - 25 290

team@mundus.de www.mundus.de

ZYPERN

Im Schnittpunkt dreier Kontinente Europa, Asien und Afrika

Die drittgrößte Insel im Mittelmeer war immer von strategischer Bedeutung und sah viele Völker kommen und gehen. In der Antike als Geburtsort der Aphrodite bekannt, bildete sie durch die Jahrtausende eine Kulturbrücke zwischen Orient und Okzident und spielte auch in der Missionsgeschichte des Urchristentums eine Rolle. Von dieser Multikulti-Vergangenheit zeugen Tempel, Theater und Villen, Kirchen, Klöster und Burgen. Archäologische Tempelüberreste, kunstvolle römische Mosaik, mit Fresken geschmückte byzantinische Kirchen und malerische Bergdörfer, Zedern- und Zypressenwälder des Troodos-Gebirges - gilt es auf dieser Insel der Geschichte und Schönheit zu entdecken. Jahrhunderte lang gehörte Zypern zum Byzantinischen Reich, bevor sich Franken, Venezianer, Türken, Briten zu neuen Herren aufschwangen und die Insel 1960 schließlich eine unabhängige Republik wurde. In Nikosia, der letzten geteilten Hauptstadt der Welt, überqueren wir die Grüne Linie zwischen dem türkisch-zyprischen Norden (Türkische Republik Nordzypern, völkerrechtlich nicht anerkannt) und dem griechisch-zyprischen Süden (Republik Zypern, EU-Mitglied). Begegnungen und Gespräche mit Vertreter*innen der Religionen, aus Agrarprojekten, einer Versöhnungsinitiative und die Erörterung der ‚Zypernfrage‘ - vermitteln Einblicke in den aktuellen Alltag auf Zypern.

1. Tag:

Linienflug von Frankfurt nach **Larnaca**. Begrüßung durch einen Vertreter der Agentur im griechischen Teil und Transfer nach **Tochni**, wo für die Gruppe ein kleines Country House gebucht wurde, was den besonderen Charakter der Reise unterstreichen soll. Abendessen und Übernachtung in **Tochni**.

2. Tag:

Fahrt nach **Nikosia**, der geteilten Inselhauptstadt. Besichtigung im **griechischen Teil von Nikosia**, Besuch des byzantinischen Museums, Rundgang durch die Altstadt vorbei am venezianischen Famagusta Tor und zum Erzbischofspalast. Weiterfahrt zum **Nationalpark** am Kap Greco, wo wir eine 8 km lange, leichte Wanderung zum Südkap Zyperns machen. Unterwegs sind Meereshöhlen mit mächtigen Pfeilern und Durchblicken

auf das türkis und tiefblaue Meer zu bewundern. Besichtigung des mittelalterlichen **Klosters von Agia Napa**. Später geht es zurück nach Tochni. Abendessen und Übernachtung in **Tochni**.



3. Tag:

Dieser Tag steht im Zeichen des **Troodos-Gebirges**. Zunächst Besuch des landwirtschaftlichen Forschungsinstituts in **Zygi** mit Garten- und Pflanzenabteilung. Fahrt in die Berglandschaft zum Dorf **Omodos**, inmitten von Weinbergen gelegen. Spaziergang und Besichtigung der Kirche des Heiligen Kreuzes, 4. Jh. Weiter geht es nach **Kakopetria** mit malerischem alten Dorfkern. In **Galata** Besichtigung der Scheunendachkirche Panayia Podithou, Fahrt zur **Kirche St. Nikolaus vom Dach** mit gut erhaltenen Fresken im Innenraum 11./17. Jh. Abendessen und Übernachtung in **Tochni**.

4. Tag:

Tagesausflug nach **Paphos**, einer kleinen Hafenstadt und einstigem Zentrum der Aphroditeverehrung: Altstadt, Hafenfestung, Paulussäule, Khrysopolitissa-Kirche und Königsgräber aus dem 4. Jh. n. Chr., verziert mit dorischen Säulen. In Paphos ist ein Treffen mit Vertretern der Maroniten oder alternativ mit Mitgliedern der zyprisch-orthodoxen Gemeinde vorgesehen. Später Besichtigung der Mosaikfußböden im Haus des Dionysos, des Theseus und des Aion. Diese Mosaiken gelten als die schönsten im östlichen Mittelmeer. Fahrt zum Dorf **Yeroskipos** mit der byzantinischen Fünfkuppelkirche Ayia Paraskevi aus dem 10. Jh. Fahrt zur antiken Stadt **Kourion**, Halt beim Aphroditefelsen **Petra tou Romiou**, der Sage nach jene Stelle, an der Aphrodite dem Meer entstieg. Besichtigung des Ausgrabungsgeländes von **Kourion**: frühchristliche Basilika aus dem 5. Jh., Haus des Achill, der Gladiatoren und des Eustolius mit Mosaiken und römischen Bädern sowie dem nahegelegenen griechisch-römischen Theater. Abschieds-Abendessen und letzte Übernachtung in **Tochni**.

5. Tag:

Am Vormittag Fahrt in das **Troodos-Gebirge**. Besichtigung des **Marienklosters von Kykko**, Panagia tou Kykko, gegründet von dem Einsiedler Isaias. Von den ursprünglichen Gebäuden aus dem 11. Jh. ist nach wiederholten Feuersbrünsten nichts übrig geblieben. Der wertvollste

Besitz des Klosters ist die Ikone mit der „Madonna und dem Kinde“, die der Apostel Lukas gemalt und die Regen bringende Kraft haben soll. Nach den Besichtigungen geht es über die Grenze zum Hotel bei Girne im türkischen Teil. Abendessen und Übernachtung bei **Girne**.

6. Tag:

Am Vormittag Fahrt zu den Ruinen der antiken Stadt **Salamis** mit Besichtigung der säulenumstandenen Palästra, der römischen Thermen, des Theaters und der Königsgräber. Salamis, einst Zyperns größte Stadt, wurde 45 n. Chr. vom Apostel Paulus besucht. Weiter geht es zum **Kloster des Hl. Barnabas**: Mausoleum und Klosterkirche mit einer umfangreichen Ikonen-Sammlung. Im Anschluss Fahrt nach **Famagusta** - venezianische Altstadt mit gut erhaltener Stadtmauer, der ehemals römisch-katholischen St. Nicolas Kathedrale, heute Lala-Mustafa-Pascha-Moschee - französische Hochgotik aus dem 14. Jh. - und den Ruinen des venezianischen Palastes del Proveditore. Treffen mit einem früheren UN-Mitarbeiter, der sich für die Verständigung zwischen dem Norden und Süden der Insel einsetzt. Abendessen und Übernachtung bei **Girne**.

7. Tag:

Tagesrundfahrt auf der **Karpaz-Halbinsel**, im äußersten Nordosten der Insel. Im Dorf **Dipkarpaz** leben griechische und türkische Zypriern und betreiben gemeinsam Landwirtschaft. Weiterfahrt ent-



lang der Nordküste zur **Agia Philon Basilika**, im 4. Jh. Bischofskirche von Karpasia. Anschließend ist eine Begegnung mit einem Vertreter der muslimischen Gemeinde geplant. Abendessen und Übernachtung bei **Girne**.

8. Tag:

Besichtigung der Burg **St. Hilarion** 10./11. Jh., auf einem 700 m hohen Felsmassiv gelegen. Weiterfahrt zur gotischen **Abtei Bellapais**, ein mittelalterliches Kleinod auf einem Felsvorsprung des